

Optimierungsmöglichkeiten der Personaleinsatzplanung am Beispiel des deutschen Einzelhandels

- Unter Berücksichtigung der rechtlichen Rahmenbedingungen, Arbeitszeitflexibilisierung, Personalkosten und Mitarbeitermotivation -

Zusammenfassung

Diplomarbeit im Fach Personalwirtschaftslehre

Themensteller: Prof. Dr. Dirk Sliwka

Vorgelegt in der Diplomprüfung im Studiengang Betriebswirtschaftslehre

Note: 1,7

von:

Brit Gebhardt

Schüttenbarg 14
27721 Ritterhude

Köln 2004

Inhaltsverzeichnis

1	ALLGEMEIN	1
2	EINLEITUNG	1
3	ASPEKTE DER ARBEITSZEITFLEXIBILISIERUNG	1
4	ASPEKT DER MITARBEITERMOTIVATION	2
5	ASPEKT DER PERSONALKOSTENOPTIMIERUNG	2
6	DATENERHEBUNG IM DEUTSCHEN EINZELHANDEL	3
7	AUSWERTUNG DER FRAGEBÖGEN	3
7.1.1	Warenwirtschaftssystem (WWS).....	3
7.1.2	Scanner-Kassensystem.....	3
7.1.3	Personaleinsatzplanungssystem	3
7.1.4	Anschaffungsjahr Personaleinsatzplanungssystem.....	4
7.1.5	Systemname Personaleinsatzplanungssystem.....	4
7.1.6	Personalbedarfsermittlung	5
7.1.7	Zeiterfassung.....	5
7.1.8	Jährliche Krankenquote	6
7.1.9	Tendenz Krankenquote	7
7.1.10	Jährliche Fluktuationsrate	8
7.1.11	Tendenz Fluktuationsrate.....	9
7.1.12	Fluktuationsrate nach Mitarbeitergruppe	9
7.1.13	Fehlzeitenquote	10
7.1.14	Tendenz Fehlzeitenquote	11
7.1.15	Zuordnung Personaleinsatzplänen	11
7.1.16	Arbeitszeitmodelle	12
7.1.17	Rollierendes Freizeitsystem	14
7.1.18	Personalkostenquote	14
7.1.19	Tendenz Personalkostenquote.....	15
7.1.20	Jährliche Gesamtleistung	16
7.1.21	Tendenz Gesamtleistung	17
7.1.22	Umsatzleistung.....	17
7.1.23	Tendenz Umsatzleistung	18
7.1.24	Information über Resturlaub und Überstunden	19
7.1.25	Branche	21
7.1.26	Unternehmensumsatz.....	21
7.1.27	Mitarbeiter gesamt	22
7.1.28	Filialanzahl insgesamt.....	22
7.1.29	Durchschnittliche Mitarbeiteranzahl.....	23
7.1.30	Mitarbeiteranzahl kleinste und größte Filiale	23
7.1.31	Veränderung Teilzeitquote	23
7.1.32	Unternehmensstellung	24
8	SCHLUSSBETRACHTUNG	25
9	DANKSAGUNG	25